

Schuhsammelaktion:

Dein Schuh tut gut

Von Angela Eckart

1. Apr. 2025



Am Sonntag, 06.04.25 findet eine Schuhsammelaktion in unserer Pfarrei statt.

Die Schuhspenden können am Hauptportal der Apostelkirche zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

- **09:30 Uhr - 10:00 Uhr**
- **11:30 Uhr - 12:00 Uhr**

Wichtig ist, die Schuhe dürfen nicht kaputt und nicht schmutzig sein.

Warum Schuhe spenden?

Jedes Jahr werden in Deutschland Millionen Paar gebrauchte Schuhe aussortiert. Daraus entsteht ein riesiger Schuhberg, der jährlich um mehrere hunderttausend Tonnen weiter anwächst und eine Belastung für unsere Umwelt darstellt.

Helfen Sie mit, Müll zu vermeiden und wertvolle Rohstoffe einzusparen. Viele der weggeworfenen Schuhe sind noch sehr gut erhalten. Sie könnten von Menschen, die sich keine neuen Schuhe leisten können, weitergetragen werden und sind daher viel zu schade für die Müllhalde.

Wohin gehen die gesammelten Schuhe?

Gemeinsam mit seinem Partner KOLPING Recycling kümmert sich SHUUZ weltweit um die faire und transparente Verteilung der Schuhe.

Mit etwa 70 Prozent geht der Großteil der in Deutschland gesammelten Schuhe in afrikanische Länder (Sommerschuhe), rund 15 Prozent gelangen nach Moldawien, die Mongolei, Kasachstan und in andere Länder, in denen Schuhwerk für eher kühlere Temperaturen (Winterschuhe) benötigt werden. Nach Osteuropa werden etwa zwei Prozent verschickt, während nur etwa ein Prozent (Designerschuhe) in deutsche Second-Hand-Läden gelangt.

Im Gegensatz zum Einwurf der Schuhe in einen anonymen Container bietet die Schuhsammel-Aktion die Gewissheit, was mit dem Geld aus den Schuhspende geschieht, denn es wird dadurch unmittelbar die Arbeit in der Pfarrei unterstützt.

Dank an alle Beteiligten

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schuhspenderinnen und Schuhspendern sowie Frau Manuela Martin-Sax und den Firmlingen für die Organisation und Durchführung der Aktion.

Mit der Schuhsammelaktion möchte die Pfarrei Hl. Johannes XXIII. in der Fastenzeit ein Zeichen für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung setzen.